

An die Mitglieder der
Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft

Affoltern am Albis, im Mai 2025

Willkommen in Affoltern am Albis

Die Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Affoltern freut sich, Sie an der Gesellschaftsversammlung der SGG am 13. Juni 2025 in Affoltern am Albis willkommen heissen zu dürfen.

Unsere GGA feiert in diesem Jahr ihren 200sten Geburtstag. Vor 200 Jahren nämlich wurde Conrad Melchior Hirzel, ein liberal eingestellter Justizsekretär aus gutem Hause, von der aristokratischen Zürcher Regierung als Oberamtmann in die Region des heutigen Bezirks Affoltern geschickt. Es war eine abgelegene, rückständige und vernachlässigte Gegend, die er hier antraf, und er erkannte in den Bereichen Jugendbildung, Armut und Landwirtschaft rasch einen grossen Handlungsbedarf. Da von der damaligen Obrigkeit keine Hilfe zu erwarten war, suchte und fand Hirzel im Jahre 1825 vierzig Männer, die mit ihm zusammen die Gemeinnützige Gesellschaft gründeten und erste Verbesserungen an die Hand nahmen.

Bereits 1826 wurde in Mettmenstetten eine Amtsschule eröffnet, die erste Sekundarschule im Kanton Zürich. Im gleichen Jahr gründete die GGA die erste Bezirks-Ersparniskasse, und eine landwirtschaftliche Kommission nahm sich der grossen Mängel in der Agrarwirtschaft an. Bald darauf entstand beim Kloster Kappel eine Bezirks-Armenanstalt. Verschiedene neue Vereine begannen, das gesellschaftliche Leben zu fördern. In den folgenden Jahren half die GGA, die Entwicklung der Eisenbahn und später des Postautoverkehrs im Knonauer Amt voranzutreiben, errichtete ein Bezirkskrankenasyll als Vorläufer unseres heutigen Bezirksspitals und gründete die erste Regionalbibliothek.

Die GGA hat in ihren ersten Jahren Wesentliches für die Entwicklung unseres Bezirkes geleistet. Heute setzt sich der ehrenamtlich tätige Vorstand mit rund 700 treuen Vereinsmitgliedern zum Ziel, Anstösse für zwischenmenschliche Begegnungen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu geben und private Initiativen und Engagements etwa in den Bereichen Bildung, Soziales und Kultur zu unterstützen. Gleichzeitig betreibt der Verein eine Volkshochschule mit spannenden Themenabenden, organisiert regelmässig Kunstausstellungen, gibt mit seinem Neujahrsblatt jährlich interessante Einblicke in Geschichte und Geschichten unserer Region und pflegt den rund 50 Kilometer langen «Ämtlerweg» durch unseren landschaftlich attraktiven Bezirk.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und Ihren Besuch. Herzlich willkommen!



Peter Kubli, Präsident